

Lebt denn der Grün-Weisse Holz-Michel noch?

Jaahaaaaa, er lebt noch, er lebt noch – und wie!



Welch dramatisches Spiel am gestrigen Samstag. Zu Gast der VFB Eintracht **Fraureuth**, den man aufgrund seines Namens maximal in einer Mix-Liga erwarten würde ;-)

Zu spüren war bei den Gästen der feste Glaube an einen Auswärtssieg beim Tabellenletzten... Zu spüren war aber ebenfalls der unbändige Wille der Grün-Weissen, hier nicht als Kanonenfutter zu enden.

Gleich im Startblock trafen die zwei tagesbesten Protagonisten beider Teams aufeinander. In unserem Dress rehabilitierte sich Helmuth Frahler mit 955 Holz von seiner eher mauen Leistung im Pokal letzte Woche vollends! Auf Frau Reuthers Seite war dies Willy Schumann, der beachtenswerte 973 Holz erzielte. Weil wir mit Pascal Röber (903) das stärkere Zugseil hatten, blieben nach dem Startblock zarte 13 Holz Plus für uns hängen.

Im Mittelblock schlug das Pendel dann allerdings um. Obwohl wir mit Norbert Regenfuß und seinen soliden 917 Holz sowie Many Ripberger zwei gestandene Profis unter 1,80 Meter auf der Bahn hatten, dürfte besonders Many mit der Größe seines Ergebnisses nicht ganz zufrieden sein. Frau Reuth stach exakt in diesem Moment in die Keimzelle des heimlichen Zweifels... Saustarke 949 und 931 Holz servierte man auf den durch Patrick Himmer bestens präparierten Bahnen in Martinsee. Vor dem alles entscheidenden Schlussblock hatten wir nun 43 Holz Miese...und dies sollte noch nicht das Ende der Zweifel sein...

Ralf Wiechmann (933) und Ante Juric (943) sollten es richten, trafen aber mit Armin Sonntag und Reiner Schumann auf zwei starke Gegner, die es schafften unseren Rückstand nach 100 Wurf im Schlussblock auf -83 Holz zu erhöhen. Zu diesem Zeitpunkt deutete wenig auf eine Wende zu unseren Gunsten hin. 100 Wurf verbleiben um mindestens 84 Holz zurück zu erobern... Ante und Ralf spielten sich in einen regelrechten Rausch, das Publikum feuerte frenetisch an und obendrein stürzte der Frau Reuther Reiner Schumann auf seiner letzten Bahn in ein sportliches Loch.

Die letzten 25 Wurf im Räumen brachten die Entscheidung:

5558:5543

Mit 15 Holz gewannen wir dieses Krimi-Duell und geben die rote Laterne der Liga somit nach
Thüringen ab – einem unserer nächsten Gegner!

Fazit: es war ein hochklassiges Match mit reichlich Spannung und guten Ergebnissen.
Keglerherz, was willst Du mehr?

Heute drücken wir unserer zweiten und dritten Mannschaft die Daumen, denn

JAAAAAA, der Grün-Weisse Holzmichel lebt noch!

Schönen Sonntag

Euer

Tommy